

ERWEITERUNG UND SANIERUNG PRIMARSCHULANLAGE PAUL KLEE MÜNCHENBUCHSEE

Jurybericht zum selektiven Projektwettbewerb





Windmühle (3. Rang / 3. Preis / CHF 30'000.00 exkl. MwSt.)

Architektur

Bob Gysin Partner BGP Architekten	Marco Giuliani
ETH SIA BSA	Marco Barberini
Zürich	Franz Aeschbach
	Sofia Kaiser
	Anastasia Furrer
	Lena Zimmermann

Landschaftsarchitektur

vetschpartner Landschaftsarchitekten AG	Caio Fialho
Zürich	Stefanie Schaufelberger
	Jürg Zollinger

Bauingenieur, Holzbauingenieur, Brandschutzingenieur

B3 Kolb AG	Ivan Brühwiler
Bern	

Bauphysik, Akustik, Nachhaltigkeit

EK Energiekonzepte AG	Stefan Bürkli
Zürich	Anna Scholz
	Chahna Maheta
	Florian Sutter



Das Gebäude fügt sich insgesamt parallel zum Sportplatz im Norden in das städtebauliche Gefüge ein und überzeugt durch seine klare Setzung im städtischen Raum. Allerdings fehlen durch die annähernd gleichwertige Ausrichtung in der Organisation die spezifischen Bezüge zum Kontext. Diese fehlende Differenzierung lässt das Gebäude in seiner Wirkung stellenweise distanziert erscheinen.

Architektur



Die Gestaltung des gemeinsamen Platzes ist sehr abwechslungsreich und kindgerecht gestaltet und bietet schöne Aufenthaltsmöglichkeiten. Durch die einseitige Ausrichtung auf die Nutzung als Pausenplatz wird eine flexible Mehrfachnutzung allerdings deutlich eingeschränkt und temporäre Nutzungen, wie Märkte oder Veranstaltungen sind dadurch kaum realisierbar.

Im Inneren entfaltet das Gebäude eine hohe gestalterische und funktionale Qualität. Die innenräumliche Situation ist atmosphärisch dicht und bietet durch grosse Öffnungen zahlreiche Ausblicke ins Freie. Lichtführung und Raumproportionen schaffen ein angenehmes und einladendes Ambiente, das zum Verweilen einlädt. Auch wird die Ausbildung zweier zentraler Foyers als ordnendes Motiv positiv bewertet. Kritisch wird jedoch gesehen dass die Foyers, die jeweils für 4 Schulzimmer gemeinsam vorgesehen sind, im Betrieb voraussichtlich auf Grund der hohen Personenzahlen und eines entsprechend hohen Lärmpegels schwierig zu nutzen sein werden, was den Aufenthalt und die Nutzung als Lern- oder Begegnungsort erheblich beeinträchtigt.

Die Dachlandschaft wurde mit grosser gestalterischer Sorgfalt entwickelt und zeigt eine komplexe, teils expressive Architektur. Jedoch bleibt sie in ihrer Wirkung vom Platz aus nahezu unsichtbar und entfaltet dort keine Präsenz, die zur Identität des Ortes beitragen könnte. Durch die historisierenden Dachformen ist eine Nutzung durch PV-Anlagen aus denkmalpflegerisch nicht möglich, weshalb die ausschliessliche Zuordnung der Anlage auf dem Dach der Aula als einzige Möglichkeit angeboten werden kann.

Insgesamt entfaltet das Projekt Windmühle eine hohe atmosphärische und gestalterische Kraft. Durch den grossen Anteil an Erschliessungsflächen, die als Lern- und Begegnungsorte nur eingeschränkt genutzt werden können, nimmt es jedoch eine vergleichsweise grosse Grundfläche ein und dominiert durch seine Situierung die bestehende bauliche Situation unverhältnismässig.

Locker gestreute Bäume und Baumgruppen in chaussierten Flächen strukturieren den Pausenplatz auf stimmige Weise. Die Nutzbarkeit für Festanlässe oder den Markt wird durch die kleinräumige Situation aber deutlich eingeschränkt. Über Treppen und Rampen gelangt man zum unteren, parkartigen Teil der Schulanlage, wo die Aussenräume des Kindergartens und der Tagesstruktur angeordnet sind. Der Vorschlag bietet so ein adäquates Angebot an Aufenthalts- und Spielbereichen. Mit der vorgeschlagenen Zonierung sowie der räumlichen Struktur der Anlage wird auf die unterschiedliche und in der Regel gleichzeitig stattfindende Nutzung reagiert und bietet dadurch eine hohe Funktionalität. Das Spektrum von Wiesenflächen, Sträuchern und Bäumen, sowie den feuchten Retentionsbereichen bilden die Basis für eine struktur- und artenreiche Anlage mit wertvollen Lebensräumen. Mit der Entsiegelung des Dorfplatzes, neuen Baumpflanzungen und den vielen Grünflächen wird das Mikroklima wesentlich verbessert.

Die Fensterfläche im Verhältnis zur Fassadenfläche ist adäquat. Die Einteilung der Fenster denkt eine Automatisierung für eine Nachtauskühlung mit. Allerdings fehlt dem Projekt die thermische Speichermasse. Die vorgeschlagenen Heiz-Kühlelemente im Brüstungsbereich könnten das Raumklima im Sommer sicher positiv beeinflussen. Sie bringen jedoch oftmals einen hohen Unterhaltsaufwand mit sich. Zudem ist es fragwürdig, ob sie mit der vorgegebenen Fernwärme kompatibel sind oder zusätzliche haustechnische Installationen benötigen.

Landschaftsarchitektur

Nachhaltigkeit



Die vorgeschlagene PV-Fläche ist sehr gering. Dies verunmöglicht vorderhand das Erreichen der strengen Anforderungen an den winterlichen Wärmeschutz der Gemeinde Münchenbuchsee. Dafür werden die Richtwerte für die graue Energie und die THGE bei der Erstellung und dem Betrieb deutlich eingehalten.

Der Neubau manifestiert sich als ein in sich funktionierender Solitär, welcher dadurch wenig Bezug zum Bestand aufweist. Er orientiert sich in seiner Setzung am Sportplatz, ohne die Anbindung an den historischen Kontext zu suchen. Als Punktbau und auch durch seine Grösse wirkt das projektierte Gebäude eher dominant, vermag aber durch seine Dachform und die regelmäßige Fassadengestaltung ein insgesamt ansprechendes Erscheinungsbild zu bewirken. Der Toilettenanbau des Schutzobjekts ist zum Abbruch vorgesehen, die inneren Raumstrukturen bleiben weitgehend erhalten, jedoch geht die ursprüngliche Funktion als Schulhaus verloren. Auch der Pausenhof verliert seine ruhige Erscheinung als grosszügiger Platz.

Das Projekt Windmühle liegt betreffend Geschossfläche leicht über dem Durchschnitt. Der Neubau kommt jedoch mit wenig Gebäudehülle aus (hohe Kompaktheit). So liegen die Erstellungskosten im Durchschnitt.

Denkmalschutz

Kosten



WINDMÜHLE Erweiterung und Sanierung Primarschulanlage Paul Klee, Münchenbuchsee

1:500

HERVORHEBEN DER WINDMÜHLE ALS ZENTRALES ELEMENT DES NEUEN QUARTALS

Die WINDMÜHLE ist ein zentrales Element des neuen Quartals. Sie verbindet die bestehende Schulanlage mit dem neuen Wohngebiet. Die WINDMÜHLE ist ein zentrales Element des neuen Quartals. Sie verbindet die bestehende Schulanlage mit dem neuen Wohngebiet.



ANNEKTIEREN DER BESTEHENDEN SCHULANLAGE

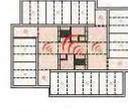
Die bestehende Schulanlage wird in das neue Quartal integriert. Die WINDMÜHLE verbindet die bestehende Schulanlage mit dem neuen Wohngebiet.

VERBUNDENHEIT DER QUARTALE

Die WINDMÜHLE verbindet die bestehende Schulanlage mit dem neuen Wohngebiet. Sie ist ein zentrales Element des neuen Quartals.

VERBUNDENHEIT DER QUARTALE

Die WINDMÜHLE verbindet die bestehende Schulanlage mit dem neuen Wohngebiet. Sie ist ein zentrales Element des neuen Quartals.



VERBUNDENHEIT DER QUARTALE

Die WINDMÜHLE verbindet die bestehende Schulanlage mit dem neuen Wohngebiet. Sie ist ein zentrales Element des neuen Quartals.

VERBUNDENHEIT DER QUARTALE

Die WINDMÜHLE verbindet die bestehende Schulanlage mit dem neuen Wohngebiet. Sie ist ein zentrales Element des neuen Quartals.



VERBUNDENHEIT DER QUARTALE

Die WINDMÜHLE verbindet die bestehende Schulanlage mit dem neuen Wohngebiet. Sie ist ein zentrales Element des neuen Quartals.



ANNEKTIEREN DER BESTEHENDEN SCHULANLAGE

Die bestehende Schulanlage wird in das neue Quartal integriert. Die WINDMÜHLE verbindet die bestehende Schulanlage mit dem neuen Wohngebiet.



ANNEKTIEREN DER BESTEHENDEN SCHULANLAGE

Die bestehende Schulanlage wird in das neue Quartal integriert. Die WINDMÜHLE verbindet die bestehende Schulanlage mit dem neuen Wohngebiet.

ANNEKTIEREN DER BESTEHENDEN SCHULANLAGE

Die bestehende Schulanlage wird in das neue Quartal integriert. Die WINDMÜHLE verbindet die bestehende Schulanlage mit dem neuen Wohngebiet.

ANNEKTIEREN DER BESTEHENDEN SCHULANLAGE

Die bestehende Schulanlage wird in das neue Quartal integriert. Die WINDMÜHLE verbindet die bestehende Schulanlage mit dem neuen Wohngebiet.



ANNEKTIEREN DER BESTEHENDEN SCHULANLAGE

Die bestehende Schulanlage wird in das neue Quartal integriert. Die WINDMÜHLE verbindet die bestehende Schulanlage mit dem neuen Wohngebiet.

ANNEKTIEREN DER BESTEHENDEN SCHULANLAGE

Die bestehende Schulanlage wird in das neue Quartal integriert. Die WINDMÜHLE verbindet die bestehende Schulanlage mit dem neuen Wohngebiet.



ANNEKTIEREN DER BESTEHENDEN SCHULANLAGE

Die bestehende Schulanlage wird in das neue Quartal integriert. Die WINDMÜHLE verbindet die bestehende Schulanlage mit dem neuen Wohngebiet.



SITUATION 1:500



-1 SOZIALGESCHOSS 1:500

